

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

demnächst führen wir einen operativen Eingriff bei Ihnen durch. Damit Sie schnell wieder frei von Beschwerden sind bzw. diese gar nicht erst auftreten, haben wir Ihnen hier einige Tipps zusammengestellt.

Vor dem Eingriff

- Essen Sie eine Kleinigkeit, bevor Sie zu uns kommen. Ausnahme: Der Eingriff ist in Vollnarkose geplant.
- Nennen Sie uns alle Arzneimittel, die Sie momentan oder über längere Zeit hinweg einnehmen. Denken Sie auch an eventuelle Naturheilmittel wie hochdosierte Knochblaus-Präparate! Diese müssen zum Teil vor der Operation abgesetzt werden.
- Nehmen Sie bitte etwa 10 Tage vor unserem Eingriff keine Schmerzmittel ein, die Acetylsalicylsäure (kurz „ASS“) enthalten, wie z. B. ASPIRIN® und Thomapyrin®. Dieser Wirkstoff macht das Blut dünnflüssiger. Blutungen könnten deswegen länger als normal andauern.
- Müssen Sie im Rahmen einer anderen Behandlung blutverdünnende Medikamente einnehmen, setzen Sie diese jedoch auf keinen Fall ohne Absprache mit uns oder Ihrem Hausarzt ab. Besprechen Sie dies mit Ihrem behandelnden Arzt, gegebenenfalls verschreibt er Ihnen für die Zeit vor dem Eingriff und die Heilungsphase ein anderes Medikament.

Nach dem Eingriff

In den ersten Tagen nach der Operation:

- Nach Zahnentfernungen bekommen Sie von uns einen Tupfer, auf den Sie etwa eine Stunde vorsichtig aufbeißen sollten. Hat die Blutung anschließend noch nicht aufgehört oder beginnt sie von neuem, können Sie ein frisches, fusselfreies Tuch (ein Stofftaschentuch oder Ähnliches, kein Papiertaschentuch) auf die Wunde legen und eine halbe Stunde darauf beißen.
- Durch die örtliche Betäubung bei der OP kann Ihre Reaktionsfähigkeit eingeschränkt sein. Nach dem Eingriff dürfen Sie daher nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen oder Maschinen bedienen. Lassen Sie sich am besten von jemandem abholen oder nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel. Wir besprechen mit Ihnen, wann Sie wieder am Straßenverkehr teilnehmen bzw. an Maschinen arbeiten können.
- Essen und Trinken: Vermeiden Sie Koffein und verzichten Sie daher auf Kaffee, Tee, Cola und andere Getränke mit diesem Wirkstoff. Ebenfalls verzichten sollten Sie auf Alkohol und Nikotin. Fruchtsäfte, kohlensäurehaltige oder heiße Getränke können zur Wundreizung führen. Trinken Sie daher lieber Wasser ohne Kohlensäure oder kalten Kräutertee.
- Bei Schwellungen: Am Tag der OP, bei größeren OPs auch ruhig länger, können Sie eine eventuelle Schwellung von außen kühlen. Seien Sie dabei behutsam. Wegen der Betäubung ist es möglich, dass Sie die Kälte nicht so stark empfinden. Gönnen Sie Ihrer Wange also zwischendurch Pausen, um sie nicht zu unterkühlen. Das gilt besonders bei Verwendung von Frost-Kühlakkus, die Sie nur in Handtü-

cher verpackt verwenden sollten. Als Faustregel gilt: Eine Viertelstunde kühlen, fünf Minuten pausieren.

- Mundhygiene: Führen Sie Ihre tägliche Mundhygiene wie gewohnt durch, denn sie beugt eventuellen Entzündungen vor. Sparen Sie dabei mit der Zahnbürste den betreffenden Bereich aus und vermeiden Sie kräftiges Spülen. Mundduschen sollten Sie in dieser Zeit nicht benutzen. Ist das Zähneputzen nicht möglich, können Sie eventuell eine Mundspüllösung verwenden. Wir werden Ihnen eine entsprechende Lösung empfehlen.

In den ersten Tagen nach der Operation:

- Sie können Ihren Mund nicht so wie gewohnt öffnen oder schließen? Kleinere Einschränkungen sind nach einem Eingriff normal. Falls Sie stärkere Beschwerden verspüren, nehmen Sie bitte direkt uns Kontakt auf.
- Das gilt auch bei länger andauernden Gefühlsstörungen, bei stärker werdenden Schmerzen und anhaltenden Schwellungen.
- Falls Sie weiterhin stärkere Nachblutungen haben sollten: Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.
- Wundinfektionen sind selten. Sie zeichnen sich oft erst ab dem vierten Tag nach der OP ab und werden manchmal von pochenden Schmerzen begleitet. Nehmen Sie bitte bei Verschlechterung des Befindens Kontakt mit uns auf.
- Falls wir Operationsfäden verwendet haben, entfernen wir diese nach etwa 8 bis 10 Tagen. Bitte versuchen Sie nicht, diese selber zu entfernen.

Allgemeine Informationen

- Rauchen Sie bitte nicht nach einer Operation. Unter Umständen kann es wichtig sein, für mehrere Tage darauf zu verzichten. Wir geben Ihnen gern eine individuelle Empfehlung.
- Bitte wärmen Sie Ihre Wange nicht! Dies könnte zu Nachblutungen und Entzündungen führen.
- Vermeiden Sie in den ersten Tagen nach Operationen körperliche Anstrengungen, denn dabei wird die Durchblutung im Kopf gesteigert und Nachblutungen sind leichter möglich. Dazu gehören Sauna- und Solariumsbesuche und natürlich alle sportlichen Aktivitäten. Wir geben Ihnen gern eine persönliche Empfehlung.
- Komplikationen und Beschwerden sind heute wesentlich seltener als früher. Versuchen Sie, entspannt in die Operation zu gehen und denken Sie nicht zu sehr an theoretisch mögliche Probleme. Wir helfen Ihnen gern dabei, indem wir Ihnen im Vorfeld genau erklären, wie der Eingriff verlaufen wird.
- Selten kommt es zu Wundinfektionen, stärkeren Nachblutungen und Beschwerden. Sollten sie dennoch auftreten, rufen Sie uns an.
- Der Erfolg unseres Eingriffes hängt auch von Ihrem eigenen Verhalten ab. Gewisse Beschwerden nach dem operativen Eingriff, zum Beispiel eine Schwellung, sind normal, können aber mithilfe unserer Tipps oftmals schneller zurückgehen bzw. von vornherein vermindert werden.

**Wir wünschen Ihnen gute Besserung
Ihr Praxisteam**